



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 13. März 2024

Vorlagen-Nr. 24-F-15-0012

ESWE Verkehr - Auswirkungen des Streiks -Antrag FWG / Pro Auto vom 06.03.2024

Zum wiederholten Male haben in der letzten Woche Mitarbeiter von ESWE-Verkehr gestreikt. Sie haben ein Recht in Anspruch genommen, das ihnen verfassungsrechtlich zusteht.

Trotzdem stellt sich die Frage, ob und inwieweit die arbeitskampfrechtlichen Maßnahmen wirtschaftliche Schäden nach sich gezogen haben. In dieser Frage ist die Stadt auch betroffen, da sie schon seit Jahren hohe Zuschüsse an ESWE-Verkehr zahlt.

Der Magistrat wird gebeten,

1. in Erfahrung zu bringen, in welcher Höhe die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen bei ESWE-Verkehr (z.B. Ausgaben für Kraftstoffe, mögliche Entgeltfortzahlungen trotz Streikmaßnahmen, Aufwendungen für Drittfirmen) pro Streiktag angefallen sind,
2. mitzuteilen, ob er als Zuschussgeber bereit ist, einen möglicherweise tagtäglich anfallenden Schaden wegen des Verdi-Streiks zu übernehmen oder ob er sogar den städtischen Zuschuss für dieses Tag umstandslos entsprechend kürzt, und
3. dem Ausschuss mitzuteilen, ob ESWE-Verkehr tatsächlich für jeden Streiktag die Entgeltansprüche der an der Arbeitskampfmaßnahme Beteiligten aussetzt.

Beschluss Nr. 0061

Der Antrag ist durch die Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2024

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2024

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2024

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister